

Neuenhasslauer Motorsportler ganz vorn

ALSFELD / HASSELROTH – Beim internationalen Grasbahnrennen in Angenrod (bei Alsfeld) am letzten Wochenende konnten die aktiven Fahrer und Fahrerinnen des Motorsportclub Neuenhasslau gleich einen ganzen Schrank voller Pokale mit nachhause nehmen.

Beim vierten Lauf der Deutschen DMV Shorttrack Quad Meisterschaft am Samstag auf dem Russberggring in Angenrod konnte die 18-jährige Fahrerinnen des MSC Neuenhasslau Vivian Obermüller in der Automatikklasse den zweiten Platz belegen. Ihre Mutter Susana Lopes wurde in der gleichen Klasse Dritte. In der Meisterschaft liegt nach 4 von 8 Läufen Lopes auf dem zweiten und Obermüller auf dem dritten Rang. Der siebte Lauf der Rennserie findet am 21. und 22. September auf dem Kinzigtalring in Neuenhasslau statt.

In der Rookiesklasse für Beginner startete MSC-Fahrer Patrick Koch zum ersten Mal auf einem Quad. Bisher fährt er Kartrennen in einer Kart-Rennserie. Auf Anhieb konnte der Erlenseer mit vier Laufsiegen Platz 1 in dieser Klasse belegen. Als nächsten Start auf dem Quad plant er die Teilnahme beim Heimrennen am 21./22.09.



In der grössten Quadklasse, der MEFO Sportklasse bis 1000 ccm, startet sei dieser Saison Marlon Dreier, der jüngste Rennfahrer des MSC Neuenhasslau. Der 16-jährige schaffte in der stark besetzten Klasse hinter Stephan Bischoff (Angenrod) und Norman Gädtke (Schwerin) zum zweiten Mal in dieser Saison den dritten Platz. Auch in der Meisterschaft liegt der Schüler aus Mücke hinter Niklas Staufenberg und Christian Bonkowski (beide Felsberg) auf Platz 3. Die Siegerehrung der Quadmeisterschaft 2019 findet wie im letzten Jahr am 23. November in der Friedrich-Hofacker-Halle in Niedermittlau statt.

Einzigster Pechvogel des MSC Neuenhasslau war am Wochenende Seitenwagenfahrer Imanuel Schramm. Nachdem er am Samstagabend beim Sandbahnrennen in Werlte noch gegen stärkste internationale Konkurrenz Platz 3 belegt hatte, konnte Schramm das am Sonntagmittag in Angenrod nicht wiederholen. Nachdem er und Beifahrer Patrick Löffler im ersten Lauf unverschuldet gestürzt waren, konnten sie noch den Wiederholungslauf gewinnen. Doch in seinem dritten Rennlauf stürzte das Team erneut am Start und verfehlte damit die Finalläufe auf Rang 9.

Text/Foto: Verein